

## KÖLNER SPORT

## Verzicht auf Aufstieg

DSHS-Volleyballerinnen unterliegen dem stark aufspielenden Leverkusener Team mit 1:3

Von INES RZEPKA

**KÖLN.** Den Zweckoptimismus des Hallensprechers konnte Trainer Jimmy Czimek nicht so recht teilen. „Gebt nochmal richtig Gas“, forderte der die Kölner Fans unter den 306 Zuschauern in der ausverkauften Halle beim Stand von 15:24 im vierten Satz auf. Bayer Leverkusen hatte neun Matchbälle und nicht nur die mehr als skeptische Miene von Czimek machte deutlich: Das wird nichts mehr im Top-Spiel der 2. Volleyball-Bundesliga für DSHS SnowTrex Köln. Zu überlegen war der Rivale von der anderen Rheinseite, mit einem Ass als Schlusspunkt gewann Bayer mit 3:1 (25:17, 23:25, 25:16, 25:15).

„Leverkusen hat hervorragend gespielt und unglaublich Bälle in der Feldverteidigung gerettet“, sagte Czimek anerkennend. Seine Mannschaft hingegen „leistete sich zu viele Ungenauigkeiten“. Auch Kapitänin Marina Wagner musste einsehen, dass der Gegner „konsequenter im Angriffsspiel“ war. Während Köln schon in der Annahme häufig

## 2. BUNDESLIGA NORD DAMEN

USC Münster II - VCO Berlin	0:3
Volleys Borken - VCO Berlin	1:3
TV Gladbeck - VCO Berlin	3:2
Schweriner SC - Stralsund	3:0
DSHS Köln - Bayer Leverkusen	1:3
Volleys Borken - Aurubis Hamburg II	3:0
VfL Oythe - SCU Emlichheim	3:1
USC Münster II - Kieler TV	2:3
TV Gladbeck - Rudow Berlin	3:0
1. VCO Berlin	23 66:16 63
2. TV Gladbeck	21 51:33 43
3. Bayer Leverkusen	22 50:31 42
4. VfL Oythe	22 51:39 41
5. Rudow Berlin	22 48:37 39
6. DSHS Köln	21 48:37 38
7. SCU Emlichheim	21 46:35 38
8. USC Münster II	22 40:45 29
9. Volleys Borken	22 38:46 27
10. Schweriner SC	22 33:49 25
11. Kieler TV	22 30:54 21
12. Stralsund	22 28:50 20
13. Aurubis Hamburg II	22 9:66 0

Probleme hatte und sich so das Angriffs-Leben schwer machte, spielte sich der Vorjahresmeister teilweise in einen Rausch, rettete immer wieder schon „tote“ Bälle und punktete im Anschluss.

Schon vor dem Derby war klar, dass es für Köln nicht mehr um den für den Aufstieg nötigen vierten Tabellenplatz geht. Denn man hatte zwar als einziger Zweitligist die Untertage eingereicht, will aber angesichts des Saisonverlaufs den Schritt (noch) nicht wagen.

„Wir waren in dieser Saison nicht stark genug. Wenn, dann braucht man eine überragende Saison wie VCO Berlin“, erklärt Czimek die Entscheidung. „Aus sportlicher Sicht wäre es nicht gerechtfertigt und auch im Umfeld sind wir noch nicht so weit.“

Das Spiel gegen Bayer gibt den Kölner Verantwortlichen Recht - der sowieso schon große Schritt in die erste Liga wäre riesig. Zu riesig. „Wir wollen auch nicht tot vom Spielfeld kommen“, sagt der Trainer und auch Libera Elvira Mauch findet: „Wenn wir aufsteigen wollen, müssen wir so Spiele wie gegen Bayer nach Hause bringen. So haben wir noch ein bisschen Zeit, uns in der zweiten Liga zu sammeln.“

Die fehlende Dominanz sieht auch Marina Wagner als wichtigen Faktor für die Entscheidung: „Das Spiel hat gezeigt, dass wir noch nicht bereit sind.“ Andererseits hätte sie das Abenteuer schon ein wenig gereizt: „Dann muss man sich aber andere Ziele setzen. Nicht, mal einen Satz zu gewinnen. Sondern wenn man im ersten Satz sechs Punkte holt,



Aller Einsatz von Silke Schrieverhoff (M.) & Co. war letztendlich vergebens. (Foto: Bucco)

dann im zweiten elf und im dritten 15.“ Punkte holte Köln im ersten Durchgang des Derbys vor allem bis zum 13:14, dann geriet die Heim-Mannschaft auch wegen der Annahmefehler über 13:18 und 15:23

immer mehr ins Hintertreffen. Besser zusammen lief das Spiel im umkämpften zweiten Satz, als die Kölner Spielerinnen mit einigen guten Blockaktionen und hinten raus mit Punkten von Larissa Hansen

und Laura Feldmann den Sack zu machen. Doch Bayer ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und auch kein Stück nach. Der dritte Satz war früh (4:14, 7:18), der vierte Satz erst etwas später vorentschieden.

## Rückschlag im Kampf um Tabellenplatz eins

FC-Fußballerinnen müssen sich nach individuellen Fehlern mit 3:3 in Niederkirchen begnügen

**NIEDERKIRCHEN.** Rückschlag für die Fußballfrauen des 1. FC Köln: Im Kampf um den Aufstieg kam das in der 2. Bundesliga Süd beim 1. FC 08 in Niederkirchen nur zu einem 3:3 (2:2)-Unentschieden. Da parallel der Spitzenreiter Sand beim VfL Bochum mit 2:1 gewann, wuchs der Rückstand für die zweitplatzierten Kölner auf nunmehr drei Zähler an. „Die Gesamtleistung der Mannschaft war gar nicht

schlecht“, resümierte Trainer Willi Breuer. Doch durch individuelle Fehler brachten sich die Kölner um den Sieg.

So gerieten die Gäste bereits in der zweiten Minute nach einem zu kurzen Rückpass mit 0:1 in Rückstand. Jennifer Schlee nutzte den Fehler aus. Doch der FC antwortete umgehend. Mandana Knopf traf mit einer Eckballverlängerung zum 1:1 (4.). In der Folgezeit konnten die Domstädter ein-

ge gute Chancen nicht nutzen (10., 30., 32.). Stattdessen lag man plötzlich wieder hinten. Silvana Arcangioli erzielte nach einem langen Diagonalball das 2:1 (33.). Auf Zuspieldem FC durch Inka Grings noch vor der Pause das 2:2 (37.).

„In der zweiten Hälfte war es ein Spiel auf ein Tor“, sah Breuer seine Elf deutlich überlegen. Doch abermals durch einen individuellen Fehler kam der

dritte Rückstand zustande. Nach einem langen Freistoß zögerte Torfrau Lena Nuding und Verteidigerin Lena Schrum schlug den Ball nicht weg. Arcangioli nutzte das Durcheinander und erzielte alleine gegen vier Gegenspielerinnen das 3:2 (60.). „Das war eine Katastrophe“, ärgerte sich Trainer Breuer. „Danach ließ der FC abermals seine Möglichkeiten ungenutzt verstreichen. So wurden zwei Bälle

noch von der Linie geschlagen. Mit Glück gelang dem FC kurz vor dem Ende wenigstens noch das 3:3 durch Anna-Sophie Fliegens (89.). (dm)

**Köln:** Nuding; Schrum (80. Fliege), Kirschbaum, Bender, Tekkal (70. Defterli), London, Zielinski, Seuren, Knopf, Rinast, Grings. - **Tore:** 1:0 Schlee (2.), 1:1 Knopf (4.), 2:1 Arcangioli (33.), 2:2 Grings (37.), 3:2 Arcangioli (60.), 3:3 Fliege (89.). - **Zuschauer:** 205.

## LSC macht Meisterschaft perfekt

Fortuna-Handballerinnen feiern wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt

**KÖLN.** Mit einem souveränen Sieg holte sich Handball-Oberligist Longericher SC vorzeitig den Meistertitel.

**3. Liga West (Frauen): BV Borussia Dortmund 2 - 1. FC Köln 20:30 (13:12).** In einer überschaubaren ersten Hälfte machten sich der FC das Leben selbst schwer. Die Abwehr leistete sich grobe Schnitzer. Dies nutzte der BVB zur 4:3 bzw. 12:10-Führung. Die Angriffsleistung vor der Pause ließ viele Wünsche offen, denn gleich 13 Mal vergaben die Gäste frei stehend vor dem Tor ihre Chancen. Der Pausenstand war förmlich auf den Kopf gestellt, zumal der Treffer von Daniela Salz zum 13:13 mit dem Pausenpfiff keine Anerkennung fand. Jetzt erst Recht dachten sich die FCler, die mit dem Wiederanpfiff nicht nur sicherer in der Abwehr standen, ihre Chancen nun konsequent nutzten. Dem 15:15 (38.) folgte ein Sturmloch der Gäste. Kim Dirks 19:16 legte den Grundstein, Penda Böninghausen erhöhte vorentscheidend auf 25:18 (51.)

**Tore:** Salz (11/3), Böninghausen

(5), Wagner (4), Flohr (4), Dirks (4), Busch, Pappert.

**Roude Leiw Barschorage - SC Fortuna Köln 21:23 (14:10).** Nicht nur für die Gäste wurde diese richtungweisende Partie im Abstiegskampf ein Wechselbad der Gefühle. Wegen eines Staus erreichte der Fortuna-Bus erst 35 Minuten vor dem Anpfiff die Halle. Die kurze Aufwärmzeit reichte offensichtlich nicht aus, um die Nervosität über den 1:3- und 5:7-Rückstand abzulegen. Spät, aber nicht zu spät bekam der SC Zugriff auf sein eigenes Spiel. Zydre Zimmermann ging zum 9:9 (21) aus. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer, denn erneut geriet man mit 10:14 in Rückstand. In der zweiten Hälfte änderte sich am Spielstand bis zur 41. Minute (18:14) wenig. Eine Zeitstrafe gegen Barschorage läutete die Wende ein, denn Stüssel, Schumacher, Bonk und Zimmermann sorgen für den Ausgleich. Es folgt die stärkste Phase der Fortuna. Schumacher gelang die erste Führung (19:18/48.). Doch es blieb ein Tanz auf der Rasierklinge. Ju-

lia Schumacher sorgte 43 Sekunden vor Schluss für die Erlösung.

**Tore:** Schumacher (8/4), Weise (5), Zimmermann (4), Bonk (3), Stüssel, Klinnert, Grimberg.

**Oberliga (Männer): Longericher SC - DJK Westwacht Weiden 32:18 (14:9).** Gegen 19:30 Uhr hatte der LSC den Deckel draufgemacht und die 300 Zuschauer recken die Arme in die Höhe, während die Akteure und Verantwortliche euphorisiert im Kreis hüpfen. Der guten Stimmung folgten spontane Sekt- und Bierduschen. Dabei hatte die Partie mit einigen Fehlwürfen begonnen und einer überraschenden 3:1-Gasteführung. Bis zum 6:6 (12.) erwies sich die DJK als zäher Gegner, ehe der LSC mit vier Treffern in Folge (9:6 und 10:6/Adrian Wirths) für geordnete Verhältnisse sorgte. Zwischen der 35. und 45. Minute machte der LSC richtig Druck. Über den schnellen Christoph Schauf (er erzielte 7 seiner 10 Treffer in Halbzeit zwei) kam Longerich immer wieder zu Gegenstoßoren und schraubte den Vorsprung auf 18:11 mit

einem 8:0-Lauf in die Höhe. Den finalen Höhepunkt hatte man sich für die 59. Minute aufbewahrt: Christopher Fey, verletzungsgelagtester Akteur der letzten Jahre, der nach seinem dritten Kreuzbandriss die ganze Saison ausfiel, sorgte bei seinem ersten Einsatz in der 59. Minute nach seinem Treffer für großem Jubel und Gänsehaut. **Tore:** Schauf (10), Richter (5/5), Mestrum (4), Neuhaus (3), Wirths (3), Peters (3), Krosch (2), Wolf, Fey.

**TV Birkesdorf - Dünnwalder TV 36:33 (17:17).** Der Kampfgeist stimmte in einem Kopfan-Kopf-Rennen. Bis zum 33:33 (Marco Felten/57.) war der DTV dran, ehe sich die Hausherren absetzten. **Tore:** Heubel (15/5), Klein (5), Peters (5), Loskant (3), Felten (2), Schrandt, Ponsar, Riegert.

**Verbandsliga (Männer): SC Fortuna Köln - SG MTVD Köln 31:25 (11:14).** Auch das Derby hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten parat. In der 1. Hälfte gaben zunächst die Gäste den Ton an weil sie gut verteidigten und verdient über 7:2 und 14:8 in die Pause gingen.

Doch der SC fand in der zweiten Hälfte kaum eine Antwort auf die 6:0-Deckung der Fortuna, zumal der MTVD seine Angriffe viel zu schnell abschloss. Nach 45 Minuten (21:15) hatte die Fortuna die Partie gedreht. SG-Coach Karsten Bohmann bemerkte: „Als wir uns nicht mehr gewehrt haben, ging unser Spiel gnadenlos den Bach runter.“ Dem hatte Bernd Schellenbach nichts entgegen zu setzen: „Unsere zweite Halbzeit war fantastisch.“

**Tore, Fortuna:** C: Pastel (8/8), Elting (6), Stabauer (5), Eisele (4), Kratz (3), Thom (3), Nowak (2). - **MTVD:** Tröbst (6), Schlingmeyer (4/1), Dahlke (4), Scheel (2), Rinke (2), Riebler (2), Becker (2), Krause, Amewoud.

**HSV Bocklemünd - TuS 82 Opladen 2 39:37 (15:21).** Der HSV entledigte sich aller Abstiegsorgen. 15:23 lag der HSV bereits zurück, zeigte dann aber Kampfeswille. David Lindner gelang zum 35:35 aus, ehe Sebastian Zeyen mit vier Treffern in Folge die Partie erfolgreich abschloss. (haw)

**HSV:** Zeyen (10/3), Lehnert (8/4), Böing (8), Eberz (4), Müser (4), Ertel (3), Lindner (2).

## HANDBALL

## OBERLIGA MÄNNER

Weiden - HSG Rheinbach	26:24
DJK BTB Aachen - Opladen	32:36
SSV Nümbrecht - HSG Niederpleis	25:18
Longerich - Ww Weiden	32:18
Derschlag - Bayer Dormagen II	34:27
TuS Birkesdorf - Dünnwalder TV	36:33
Siebenbergel - Pulheim	31:27

1. Longerich	23 693:540	43:3
2. Opladen	23 717:630	36:10
3. Siebenbergel	23 714:629	33:13
4. SSV Nümbrecht	23 621:589	28:18
5. Weiden	23 625:591	27:19
6. Derschlag	23 644:590	26:20
7. HSG Rheinbach	23 660:587	25:21
8. Pulheim	23 680:683	22:24
9. DJK BTB Aachen	23 683:623	18:28
10. Ww Weiden	23 613:673	18:28
11. TV Birkesdorf	23 619:701	18:28
12. Bayer Dormagen II	23 657:715	17:29
13. Dünnwalder TV	23 581:682	9:37
14. HSG Niederpleis	23 452:717	2:44

## VERBANDSLIGA MÄNNER

HSV Bocklemünd - TuS 82 Opladen II	39:37
TuS Königsdorf - SR Aachen	24:29
SC Fortuna Köln - SG MTVD Köln	31:25
Siebenbergel II - TSV Bonn rhh.	23:33
HSG Geislar - Oberwiel	25:29
TV Köln-Wahn - TV Strombach	23:36
Leichlinger TV II - HSG Rheinbach II	18:28

1. TSV Bonn rhh.	23 705:499	44:2
2. TV Strombach	23 647:583	33:13
3. Siebenbergel II	23 654:592	32:14
4. SC Fortuna Köln	23 594:559	31:15
5. SR Aachen	23 607:565	29:17
6. SG MTVD Köln	23 646:607	27:19
7. Oberwiel	23 636:613	27:19
8. TV Köln-Wahn	23 601:598	19:27
9. HSV Bocklemünd	23 653:700	19:27
10. TuS 82 Opladen II	23 670:639	18:28
11. HSG Geislar	23 630:667	17:29
12. HSG Rheinbach II	23 562:611	17:29
13. TuS Königsdorf	23 571:706	7:39
14. Leichlinger TV II	23 468:705	2:44

## LANDESLIGA B MÄNNER

Fortuna Köln II - SG MTVD Köln II	30:12
HSV Frechen - Pulheimer SC II	32:25
TuS Rheinold - CVJM Oberwiel II	32:22
Longericher SC II - HSG Marienheide	33:15
TV Strombach II - HSG Bockeroth	27:16
SSV Nümbrecht II - Polizei SV Köln	33:28
TK Nippes - TV Bergneustadt	23:26

## Tabellenspitze:

1. HSV Frechen	23 714:565	43:3
2. TuS Rheindorf	23 756:583	41:5
3. Longericher SC II	23 673:562	31:15
4. TV Bergneustadt	23 598:612	25:21
5. Polizei SV Köln	23 704:689	23:23

## 3. LIGA WEST FRAUEN

Gedern-Nidda - Germania Fritzlär	27:26
RL Baschorage - F. Köln	21:23
Dutenhofen/M. - Mainz-Bretzenheim	28:32
Borussia Dortmund II - 1. FC Köln	20:30
TV Beyeröhde - TV Bassenheim	39:21
HSG Kleenheim - TuS Lintfort	21:24
HSV Solingen - HSG Sulzbach	43:37

1. TV Beyeröhde	21 710:561	37:5
2. TuS Lintfort	21 639:569	34:8
3. Mainz-Bretzenheim	21 652:560	31:11
4. 1. FC Köln	21 600:506	29:13
5. Germania Fritzlär	21 589:536	29:13
6. HSV Solingen	21 690:635	26:16
7. HSG Kleenheim	21 629:574	24:18
8. Dutenhofen/M.	21 575:579	20:22
9. Bor. Dortmund II	21 583:611	18:24
10. HSG Sulzbach	21 563:614	16:26
11. F. Köln	21 508:594	12:30
12. RL Baschorage	21 517:629	10:32
13. HSG Gedern-Nidda	21 511:610	6:36
14. TV Bassenheim	21 492:692	2:40

## OBERLIGA FRAUEN

Dünnwald - B. Leverkusen II	1:0
Siebenbergel - Ollheim-Strasfeld	29:24
SSV Nümbrecht - Pulheim	30:30
Bonn rhh. - Strombach	33:23
Oberbantenberg - Weidener TV	20:20
Rösrath/Forsbach - ASV SR Aachen	22:30

## Tabellenspitze:

1. B. Leverkusen II	20 689:337	37:3
2. Dünnwald	20 568:475	30:10
3. Pulheim	20 566:489	29:11